

Sicherheit und Datenschutz im Netz

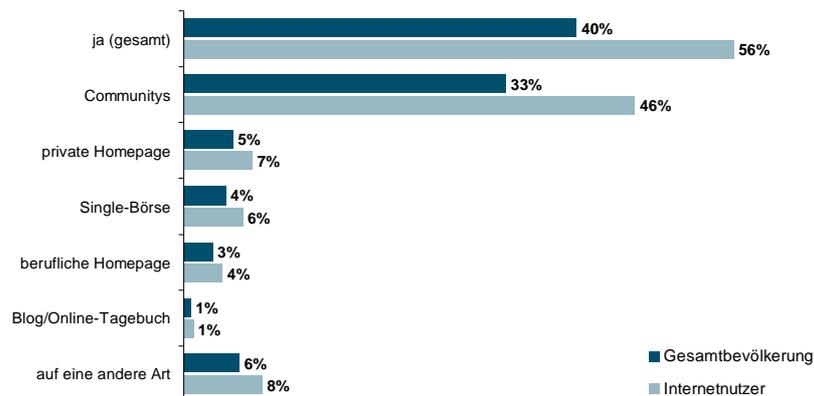
Prof. Dieter Kempf
BITKOM-Präsidium

Pressekonferenz
9. Februar 2010

40 Prozent der Deutschen präsentieren sich online

Private Infos im Web – Netzwerke, Homepages und Blogs

- Haben Sie persönliche Informationen (Profile, Bilder, Gedanken etc.) von sich im Internet veröffentlicht?



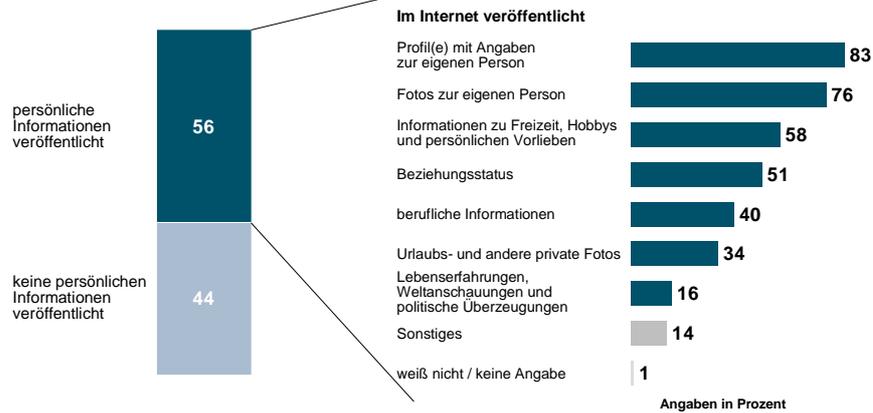
Quelle: BITKOM/forsa, 12/2009, Basis: Bevölkerung ab 14 Jahren

Jeder zweite Nutzer zeigt ein komplettes Profil

Private Infos im Web – die beliebtesten Inhalte



- Welche Art von Informationen haben Sie von sich im Internet veröffentlicht?
(Basis: Internet-Nutzer)



Quelle: BITKOMforsa, 12/2009, Basis: Internet-Nutzer ab 14 Jahren

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

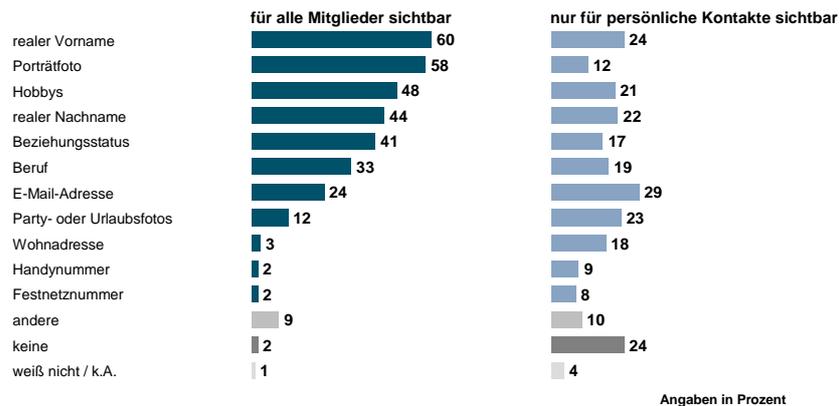
3

Wenige nutzen Sichtschutz für private Daten

Beispiel Communitys: Welche Infos die Nutzer in Profilen zeigen



- Wenn Sie eine Internet-Community nutzen: Welche Infos sind für alle Mitglieder bzw. nur für Ihre persönlichen Kontakte sichtbar?



Quelle: BITKOMforsa, 12/2009, Basis: Internet-Nutzer ab 14 Jahren, die mindestens eine Community nutzen

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

4

Hilfe zum Schutz der Privatsphäre

Beispiel Communitys: Verhaltenskodex Web 2.0 der fsm



- Selbstverpflichtung führender deutscher Anbieter für Datenschutz und Sicherheit vor allem von Jugendlichen:
 - Deutlich sichtbare Hinweise zum Schutz der Privatsphäre auf Info-Seiten direkt nach der Registrierung
 - Profil-Daten von Kindern unter 14 sind nur für Freunde sichtbar (Standardeinstellung)
 - Profile von Unter-16-Jährigen sind nicht durch Suchmaschinen auffindbar
 - Mitglieder können andere hindern, ihnen Nachrichten zu senden
 - Prominente Bereitstellung von Beschwerde-Möglichkeiten
 - Einfach zu findende Möglichkeit, das Nutzerprofil zu löschen und die eigenen Daten zu entfernen

Jeder vierte Surfer flunkert

Vor allem Name und Alter werden falsch angegeben



- Haben Sie im Internet schon einmal persönliche Informationen nicht ganz wahrheitsgemäß angegeben?

schon einmal Falschangaben im Internet gemacht
weiß nicht

23
(n=207)

noch nie Falschangaben im Internet gemacht

74

Es haben falsch angegeben

Name	50
Alter	45
Telefonnummer	32
Beziehungsstatus	27
E-Mail-Adresse	27
Einkommen	25
körperliche Eigenschaften	23
Beruf	22
Geschlecht	14
Anderes	20
weiß nicht / k.A.	4

Angaben in Prozent

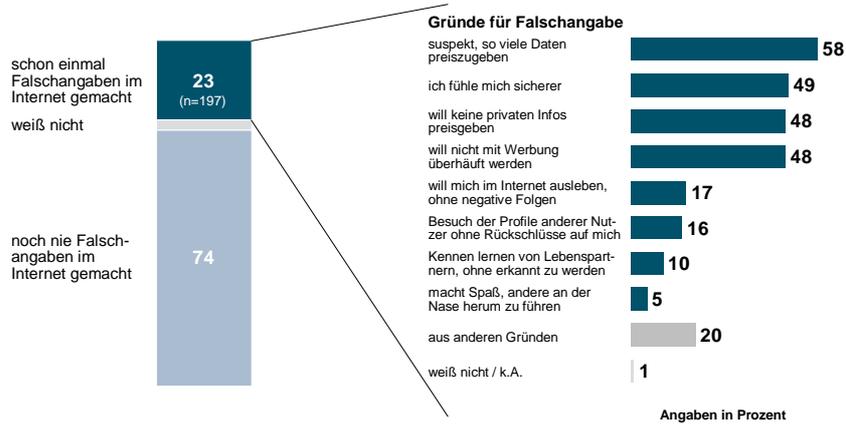
Quelle: BITKOM/forsa, 12/2009, Basis: Internet-Nutzer ab 14 Jahren

Selbstschutz ist Hauptgrund für Falschangaben

Eine Minderheit spielt anderen Nutzern bewusst etwas vor



- Warum haben Sie bei diesen Informationen nicht ganz die Wahrheit angegeben?



Quelle: BITKOMforsa, 12/2009, Basis: Internet-Nutzer ab 14 Jahren

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

7

Datenschutz und Sicherheit auf Webseiten

Zehn Tipps für Nutzer von Communitys und anderen Angeboten



- Mit persönlichen Angaben sparsam umgehen
- Zugang zu privaten Infos beschränken
- Auf Datenschutzerklärung von Anbietern achten
- Je nach Art der Plattform „Nickname“ statt vollem Namen wählen
- Community-Profile für Suchmaschinen unsichtbar machen
- Infos im Netz über die eigene Person regelmäßig prüfen
- Individuelle und sichere Passwörter verwenden
- Nur über verschlüsselte Online-Verbindungen bezahlen
- Aktuelle Schutz-Software gegen Schadprogramme einsetzen

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

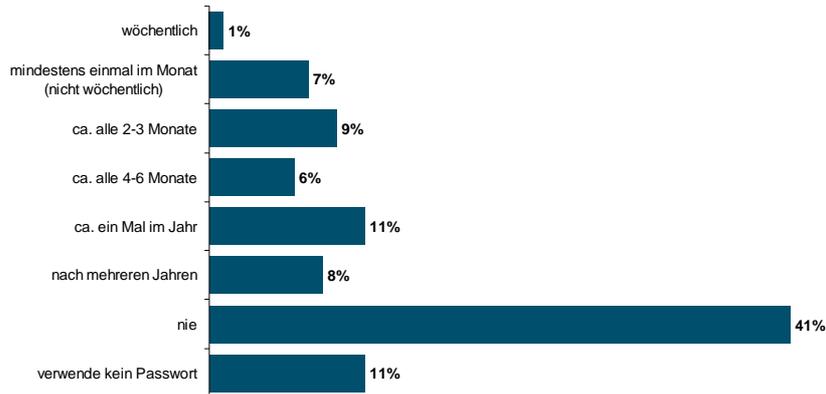
8

Zu wenige Anwender beugen Datenklau vor

Passwörter für Geräte und Web-Dienste werden selten geändert



- Wie oft ändern Sie im Schnitt aus eigener Initiative Ihre wichtigsten Passwörter und Geheimzahlen (für elektronische Geräte und Dienste)?



Quelle: BITKOMforsa, 12/2009, Basis: Bevölkerung ab 14 Jahren

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

9

Daten- und Verbraucherschutz im Internet

Positionen der Hightech-Branche im Überblick



- Aufklärung für mehr Selbstschutz vor allem junger Anwender
- Datenschutzrecht muss Entwicklung des Internets berücksichtigen
- Konsequente Durchsetzung des Rechts geht vor neuen Gesetzen
- Bessere Ausstattung der Datenschutzbeauftragten nötig
- Stiftung Datenschutz kann Informationsstand der Bürger fördern
- Freiwilliger Datenschutz-Check für besonders engagierte Firmen
- Datenschutz ist auch eine Frage der IT-Sicherheit
- Neuer elektronischer Personalausweis fördert Sicherheit im Web

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

10

Sichere Online-Identitäten

Der Beitrag von Deutschland sicher im Netz e.V. (DSiN)



- Ansprechpartner für Verbraucher und mittelständische Unternehmen zu Fragen der IT-Sicherheit
- Nachhaltige Serviceangebote für Verbraucher – herstellerübergreifend und produktneutral
- Beispiele für aktuelle Handlungsversprechen:



Für Kinder und Jugendliche:

www.Internauten.de klärt Kinder mit Infos, Comics und Spielen unterhaltsam über Risiken im Internet auf.

Für Privatanutzer:

Richtiges Verhalten beim Surfen, Kommunizieren und Einkaufen im Netz zeigt die **Filmkampagne "Sicher im Netz.de"**.

Für Unternehmen:

Mit der **Starthilfe Sicherheit!** wird der Mittelstand für Sicherheitsfragen sensibilisiert und erhält zugleich praktische Lösungen.



BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

11



Sicherheit und Datenschutz im Netz

Prof. Dieter Kempf
BITKOM-Präsidium

Pressekonferenz
9. Februar 2010

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

12